



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



*Übergabe des GLG-Stipendiatenvertrages:
GLG-Personalleiter Torsten Maerz,
Linda Rüdfler, Mitarbeiterin der GLG-Personalabteilung,
und GLG-Stipendiat Richard Fahl.*

Foto: GLG/Andreas Gericke

Presseinformation

Eberswalde, 6. Dezember 2022

Unterstützung auf dem Weg zum Arztberuf

GLG-Stipendium wirbt um Nachwuchsmediziner aus der Region für die Region

Für Richard Fahl aus Strausberg geht ein großer Wunsch in Erfüllung: Er bewarb sich erfolgreich um ein GLG-Stipendium und erhielt diese Woche den Vertrag. Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit als größter Gesundheitsdienstleister im Nordosten Brandenburgs vergibt das Stipendium seit 2006 regelmäßig und fördert damit medizinischen Nachwuchs aus der Region für die Region.

Richard Fahl kommt aus Strausberg, beide Eltern arbeiteten als Ärzte. Insofern prägte ihr Vorbild auch seine eigene Berufswahl. Jedoch ging der junge Mann bei seiner Entscheidung erst noch einmal in sich und verbrachte nach dem Abitur ein Jahr mit Work-and-Travel-Visum in Australien, hielt sich mit verschiedenen Jobs wie Melonenernte über Wasser. Schließlich stand für ihn fest, sein Weg führt in die Gesundheitsversorgung. Er startete die Ausbildung zum Krankenpfleger und lernte bei Praxiseinsätzen schon die beiden GLG-Krankenhäuser in Eberswalde kennen.

„Hier hat es mir sehr gefallen“, sagt er. Und hier sieht er nun auch seine berufliche Zukunft. Er studiert im dritten Semester Medizin an der Universität Greifswald und wird als GLG-Stipendiat künftig mit 500 Euro monatlich unterstützt. Daran geknüpft ist die Bedingung, nach dem Studium mindestens drei Jahre in einem GLG-Unternehmen zu arbeiten. Richard

Fortsetzung nächste Seite ►

Fahl würde das am liebsten in der Chirurgie. „Chirurgie ist ein Behandlungsprozess, bei dem man als Arzt unmittelbar den Erfolg sieht“, sagt er. „Worauf ich mich außerdem freue ist, dass ich im Krankenhaus auch bekannte Gesichter aus meiner Pflegeausbildung wiedersehen werde. So kann ich an die gute Zusammenarbeit dieser Zeit anknüpfen.“

Nach der Statistik von Linda Rüffler, Mitarbeiterin der GLG-Personalabteilung ist Richard Fahl einer von derzeit 13 GLG-Stipendiaten. Insgesamt 17 ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten arbeiten heute als Ärztinnen und Ärzte in GLG-Betrieben.

„Für uns ist das ein Erfolgsmodell“, sagt GLG-Personalleiter Torsten Maerz. „Wir unternehmen sehr viel, um Nachwuchs in ärztlichen wie in nichtärztlichen Berufen zu gewinnen und attraktive Arbeitsplätze und -bedingungen anzubieten. Das GLG-Stipendium hat sich dabei in besonderer Weise bewährt.“

Ein Medizinstudium umfasst in der Regel zwölf Semester und basiert auf den drei Bausteinen Vorklinik, Klinik und Praktisches Jahr (PJ). Somit profitiert Richard Fahl noch zirka vier bis fünf Jahre von dem besonderen Stipendium und gehört jetzt schon im weiteren Sinne zu den mehr als 3.600 GLG-Beschäftigten. Denn außer der finanziellen Unterstützung stehen ihm auch alle Vergünstigungen für GLG-Beschäftigte, GLG-Fachveranstaltungen und Angebote für das Praktische Jahr der GLG offen.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de